



G. Thielen: Entwurf für ein Bismarckdenkmal (1893) – nie realisiert © Ellert & Richter Verlag



© Katrin Schmersahl

## 1 Bismarckstein

Namensgeber des Bismarcksteins auf dem Waseberg (88,40 m üNN) ist der unausgeführte Plan für ein Bismarckdenkmal an dieser Stelle (1893). Auf der Ostseite Gedenkstein für den Blankeneser Ortsvorsteher J.H. Sibbert, der den Park 1910 für Blankenese erwarb. Auf der Aussichtsplattform an der Westseite steht ein Marine Ehrenmal von 1935.

## 2 Schinkels Park

Vom Bismarckstein durch die Straße Waseberg getrennt der Schinkels Park. An der Holzbrücke Gedenkstein an den Vorbesitzer und Namensgeber. Die idyllisch-stille Wiese zum Talgrund ist im Winter beliebte Rodelbahn (Kreeks). Im NO (Richard-Dehmel-Str.1) Wohn- und Sterbehau des expressionistischen Dichters Richard Dehmel (1863-1920).



## 1 Süllberg

Auf dem exponierten Berg (74,40 m üNN) stand ab 1063 eine Burg der Bremer Bischöfe, ab 1253 die der Schauenburger Grafen; beide Burgen von Hamburg zerstört. Auf dem kahlen Hügel gründete der Wirt von Sagebiels Fährhaus 1837 eine Milchwirtschaft. 1886 Neubau mit Aussichtsturm und Terrasse mit einmaligem Elbblick. 1999 renoviert und ergänzt durch Hotelbau und Tiefgarage.

*Ein Kleingebirg aus bunten Muscheln,  
darüber dick die Wolken kuscheln,  
darunter Flaggen hin und her,  
des Stromes Überseeverkehr.*

*Ein Dorf, das wie ein Eden liegt,  
und sanft nach Grog und  
Fludern riecht,  
von angenehmen Parks verschönt,  
von einer Gastwirzburg gekrönt.*  
(Hans Leip, 1937)

© Michael Zapf

